

Cultur: Verlangt im Winter 6—8° Wärme und Trockenheit. Wird im Anfange des Frühlings umgepflanzt und dann in ein Warmbeet gestellt, woselbst man ihr nach und nach mehr Wasser und Luft giebt. Während der Flor kann sie im Zimmer stehen.

16) *A. sarniensis* L. Japanische A., Guernsey-Lilie. Blätter im Herbst und Winter treibend, im Sommer absterbend. Schaft 1—1½ F. hoch, 9—10blumig, kurz vor dem Austreiben der Blätter erscheinend. Die Blumen sind von so einem brennenden, glänzenden Zinnoberroth (die Abschnitte mit einem blutrothen Saftstreifen in der Mitte), daß sie im Sonnenschein sehr empfindlich auf das Auge einwirken. Blüthezeit: Septbr. und Octbr. — Varietäten sind: *A. sarn. capensis* Hort. (mit heller rothen, minder schönen Blumen), *A. sarniensis* Jacq. und *A. venusta* Bot. Mag. — Sie ist auf dem Cap und in Japan einheimisch, hat sich aber von der Insel Guernsey (in England) aus verbreitet, wo sie aus einem Schiffe, welches an der dortigen Küste Schiffbruch litt, auf den Ufersand geworfen wurde, daselbst nach einigen Jahren blühte und dann von den Insulanern wegen ihrer Schönheit mit Fleiß cultivirt wurde.

Cultur: wie Nr. 3, aber die blühbaren Zwiebeln müssen alle Jahre im August von der Brut befreit und umgesetzt werden.

17) *A. solandraeflora* Lindl. Solandrablumige A. Von der Insel Trinidad, mit 2—4 F. hohem, 2—4blumigem Schafte und sehr großen, 8—9 Zoll langen, überhängenden, blaßschwefelgelben Blumen. Blüthezeit: Mai und Juni. — Variirt mit grünlichweißen und mit grünlichweißen, rothgestreiften Blumen, und beide Varietäten wieder mit purpurrother Röhre.

Cultur: Diese schöne, großblumige A. blüht sehr leicht. Sie wird im März in ein warmes Beet dicht unter das Glas gestellt, dabei mäßig befeuchtet und bei warmem Wetter fleißig gelüftet. Sobald die Blumen erscheinen, bringt man sie ins Zimmer hinter ein Fenster. Nach dem Abblühen wird sie kühler gehalten und nur so wenig gegossen, daß die Blätter nicht völlig abwelken können, in dem darauf folgenden Februar aber in frische Erde verpflanzt, dabei zugleich von der Brut befreit, und von neuem auf das warme Beet gebracht.

18) *A. vittata* Willd. Bandirte A. Schaft 1—2 F. hoch und höher, 4—6blumig. Blumen sehr schön, groß, nickend, weiß, jeder Abschnitt mit 2 rothen Saftstreifen, sehr wohlriechend. Blüthezeit: Frühling und Sommer. — Ihr Vaterland ist Südamerika (nicht das Cap, wie öfters angegeben wird). — Bastarde und Varietäten von ihr sind: *A. vitt.*